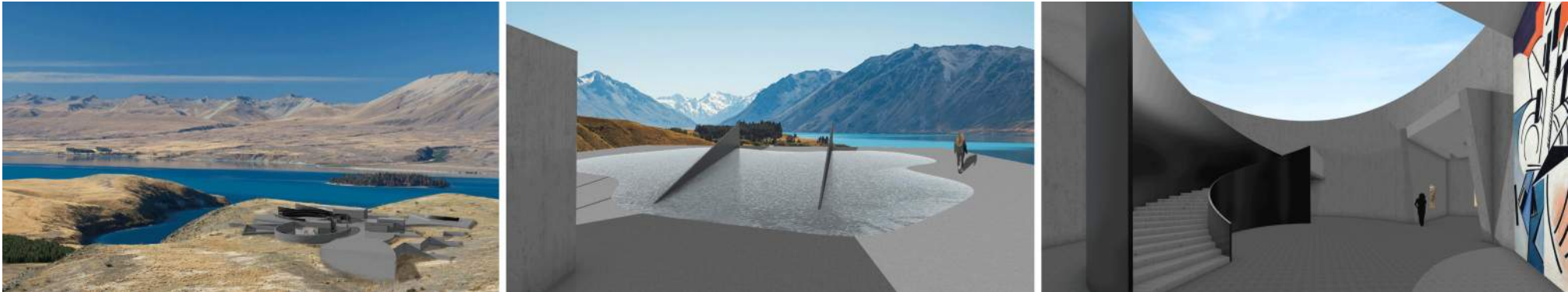




Studiengruppe und Semester:	INN BA 1
PStO:	20232
NR: MODUL :	1.1: Raum 1
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	1.1.1 Raum 1 Vorlesung, 1.1.2 Raum 1 Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	Bild – Raum – Bild
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	100%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Denise Dih, LB Bernd Meinlschmidt
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	LB Bernd Meinlschmidt, Prof. Denise Dih
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	alle
Starttermin:	10.10.2023
Abgabetermin:	23.01.2024



Olga Rozanova Museum, Maximilian Karl und Selina Kemmerle WiSe 2021/22

Bild und Raum sind wahrnehmungsbasierte Themen, die in ihrem symbiotischen Verhältnis als Bildraum bzw. Raumbild eine komplexe Inspirationsquelle erzeugen. In der Entwurfsübung im 1. Semester wird diese synergetische Beziehung von Bild und Raum in einem methodischen Entwurfsprozess angewandt.

Der Prozess beginnt mit einem abstrakten Bild, das intuitiv und nach Kriterien seiner räumlichen Potentiale ausgewählt wird. In einer differenzierten Bildanalyse wird das „Vorbild“ zuerst zeichnerisch interpretiert, die Bildelemente dann entsprechend der räumlichen Erkenntnisse in ein plastisches Relief übertragen. In einem darauf folgenden Schritt befreit sich das Relief aus seiner flachen Bildebene, indem es in ein dreidimensionales Objekt übertragen wird, das von allen Seiten, auch von oben und von unten, quasi noch ohne Gravitation auf seine räumlichen Qualitäten untersucht wird.

Erst dann kommt über die Dimension und die Maßstäblichkeit in Bezug auf den menschlichen Körper eine Funktion hinzu, das abstrakte Objekt wird so über die konkrete Nutzung zur Architektur bzw. Innenarchitektur. Dabei spielt die Erschließung und damit der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle. Ziel ist eine Raumin szenierung mit einer spannungsvollen Abfolge von heterogenen Räumen.

Zum Abschluss wird für das so entstandene räumliche Konzept der »richtige« Ort gefunden. Die Verortung schließt den »genius loci«, den umfassenden soziokulturellen Kontext mit ein, dessen Parameter individuell für das Projekt beschrieben werden. Mittels Fotomontagen und Collagen wird der Entwurf am Ende visualisiert und in zweidimensionalen Bildern innenräumlich und außenräumlich überprüft. So schließt sich der Kreis.



Studiengruppe und Semester:
PStO

BA 1 + WDH
20232, 20182, 20162

Modul Nr

2.1 Darstellen 1 Grundlagen

Lfd. Nr. Lehrveranstaltung

2.1.1 Theorie der Darstellung

Art der Lehrveranstaltung

V

Thema:

Theoretische und kulturelle Grundlagen des architektonischen Darstellens.

Art und Anzahl Leistungsnachweis:

SP.P.

Gewichtung der Einzelnote

16,66 % zu Modul 2.1

Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:

nein

1.Prüfer:

Prof. Karin Paula Sander

2.Prüfer:

Prof. Linn Song

Dauer der schriftlichen Prüfung:

60 Min

Zugelassene Hilfsmittel:

keine

Starttermin:

17.10.2023

Abgabetermin:

laut Prüfungsamt



Innerhalb dieser Vorlesungsreihe werden wir theoretische, sowie kulturhistorische Hintergründe der visuellen, architektonischen Kommunikation reflektieren. Formierungsprozesse, Gebrauch und Entwicklung zwei- und dreidimensionaler Projektionen sind genauso Gegenstand der Lehrveranstaltung, wie das Arbeiten mit Bild und Oberflächen oder Zeichnung und Information. Dabei geht es vordergründig darum den evolutionären Prozess von Raumdarstellungen und den Darstellungssystemen zu betrachten und einzuordnen, um somit die Abhängigkeiten vom zeichnerischen Medium und dem zu planenden Objekt zu erforschen. Dazu gehört auch die architektonische Zeichnung als Gegenstand gesellschaftlicher Entwicklungen zu beobachten und als kulturelle Instanz wahrzunehmen. Die Einflüsse anderer gestalterischer Disziplinen, wie Kunst, Grafik, Fotografie, Film und Animation sind darüber hinaus begleitende Themen der Vorlesung.



Studiengruppe und Semester:	INN BA 1 + WDH
PStO:	20232, 20182, 20162
NR: MODUL :	2.1: Darstellen 1 – Grundlagen
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	2.1.2 Technisches Zeichnen
Art der Lehrveranstaltung:	SU
Thema:	Technisches Zeichnen Grundlagen
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SP.P, HA mE [Zulassungsvoraussetzung für PStO 20232]
Gewichtung der Einzelnote:	33,33 % zum Modul 2.1
Zulassungsvoraussetzung:	Hausarbeit mit Erfolg abgelegt [Ha mE, für PStO 20232]
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prüfergruppe LfBA Wolfgang Jäger, Prof. Linn Song
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prüfergruppe Prof. Linn Song, LfBA Wolfgang Jäger
Dauer der schriftlichen Prüfung:	120 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	Zeichenwerkzeuge und Taschenrechner
Starttermin:	09.10.2023 Kalenderwoche 41 gemäß Stundenplan
Abgabetermin:	Die Hausarbeit ist Zulassungsvoraussetzung zur schr. Prüfung und muss bis 15.12.2023 über den LearningCampus eingereicht werden [siehe Aufgabenstellung].



Die Zeichnung stellt, neben dem Modell, ein wesentliches Ausdrucksmittel der InnenArchitektInnen dar. Auf der Basis von Normen und Konventionen können mit Hilfe der Zeichnung Ideen und Vorstellungen aller am Planungsprozess Beteiligten zeichnerisch formuliert, mitgeteilt, gelesen, verstanden und ausgeführt werden. Dieses Seminar legt mit seinen Übungen die Grundlage für diesen elementaren Kommunikationsprozess und bereitet auf die abschliessende, schriftliche Prüfung vor. Um die Zusammenhänge buchstäblich „begreifen“ zu können, nähern wir uns der Thematik zunächst in analoger Art und Weise und arbeiten klassisch mit Bleistift, Reißschiene und Winkel. In der Hausarbeit [Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung für PStO 20232!] werden die gleichen Zeichnungen dann mit Unterstützung des Computers von einem digitalen 3D-Modell abgeleitet. Hierzu wird das rechtzeitige Aneignen nötiger Kenntnisse im Umgang mit einer individuell gewählten 3D-CAX-Softwareanwendung im Selbststudium vorausgesetzt



Studiengruppe und Semester:	INN BA 01 + WDH
PStO:	20212, 20232
MODUL NR.:	2.1: DARSTELLEN 1
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	2.1.3 & 2.1.4 Darstellende Geometrie & Werkzeuge der Darstellung Vorlesung & Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V & Ü
Thema:	Grundlagen Projektionen
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SP.P
Gewichtung der Einzelnote:	50%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer:	Prüfergruppe Prof. Karin Sander, Prof. Linn Song
2.Prüfer:	Prüfergruppe Prof. Karin Sander, Prof. Linn Song
Dauer der schriftlichen Prüfung:	180 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	keine
Starttermin:	-
Abgabetermin:	Lt. Prüfungsamt



Die Dreidimensionalität von Räumen und Objekten zu sehen und zu verstehen und im Entwurfsprozess zu projizieren und zu visualisieren, ist eine der grundlegenden Fähigkeiten von InnenarchitektInnen und ArchitektInnen. Die verschiedenen Projektionszeichnungen sind unter den wichtigsten Kommunikationsmittel in den Gestaltungs- und Bauprozessen. Deshalb werden wir innerhalb der Vorlesungsreihe das Praktische sowie das Theoretische unter die Lupe nehmen, um Entwicklung, Gebrauch und Anwendung zwei- und dreidimensionaler Projektionen zu erlernen. Außerdem soll ein Überblick der verschiedenen, digitalen Werkzeuge und dessen Einsatzgebiete vermittelt werden. Übergeordnetes Ziel der Übungstunden ist es die Grundlagen der Parallel- und Zentralprojektionen praktisch anzuwenden.



Studiengruppe und Semester:	INN-BA-1 und WDH
SPO:	20232, 20182
NR: MODUL:	3.1 Objekt 1
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	3.1.1. Objekt 1 Vorlesung / 3.1.2 Objekt 1 Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	Objekt 1
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	80%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr.:	nein
1. Prüfer / Prüfergruppe:	Prüfergruppe: Prof. Anette Ponholzer / Prof. Steffen Kehrlé
2. Prüfer / Prüfergruppe:	Prüfergruppe: Prof. Steffen Kehrlé / Prof. Anette Ponholzer
Dauer der schriftlichen Prüfung:	–
Zugelassene Hilfsmittel:	alle
Starttermin:	05.10.2023
Abgabetermin:	18.01.2024



Vorlesung (Prof. Anette Ponholzer)

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die gestalterischen Grundlagen des Objekt- und Möbeldesigns, sowie deren Umsetzung im Designprozess. Es werden Aspekte aus den Bereichen Designmethodik und Designtheorie thematisiert, wie z.B. Gestaltwahrnehmung und Gestaltlehre, Produktsemantik, Leitidee und Designsprache, Kreativmethoden, Designprozesse und deren Phasen, Zielgruppen und Personas, Corporate Design. Die vorgestellten Themen dienen als theoretische Grundlage für die Umsetzung der Gestaltungsaufgaben der Übung. Darüber hinaus behandelt die Vorlesungsreihe die Geschichte des Möbel- und Produktdesigns mit Schwerpunkt im 20. und 21. Jh., wobei Objekte ausgewählter Designerinnen und Designer vorgestellt werden.

Übung (Prof. Anette Ponholzer, Prof. Steffen Kehrlé)

Im Übungsseminar werden drei Teilaufgaben aus der gestalterischen Grundlehre bearbeitet, die zusammen die PSTA (Prüfungsstudienarbeit) ergeben. Zwei dieser Aufgaben beschäftigen sich mit der Generierung dreidimensionaler Körper und speisen sich z.B. aus den Themengebieten Volumen und Hülle, Faltung, Transformation, Modularisierung und Addition, Verbindung und Übergang, Semantik. In der dritten Aufgabe wird ein niederkomplexes Objekt entwickelt. Dabei wird ein kompletter Designprozess durchlaufen, beginnend bei Recherche, Problemanalyse (Paint-Point-Analyse), Definition von Proto-Personas, Erstellung von Nutzer szenarien im Kontext des Raumes, über Methoden der Ideengenerierung und dem Arbeiten mit Moodboards, bis hin zur Ausarbeitung in Form eines Designmodells und dessen Präsentationsdarstellung.

Die Dozent:innen richten für ihre Übungsgruppen jeweils eigene Kursräume im Learning-Campus ein (tragen Sie sich daher bitte nur in den Kursraum Ihrer Gruppe ein). Die Vorlesung hat einen eigenen Kursraum.



Studiengruppe und Semester:	INN BA 1
PStO:	20232
NR: MODUL :	6.1: Tragwerkslehre
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	6.1.1 Tragwerkslehre 1 Vorlesung, 6.1.2 Tragwerkslehre 1 Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	Tragwerkslehre 1
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	-- (Prüfung erst am Ende des 2. Semesters)
Gewichtung der Einzelnote:	--
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Mathias Schmidt
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Förschler
Dauer der schriftlichen Prüfung:	--
Zugelassene Hilfsmittel:	--
Starttermin:	17.10.2023
Abgabetermin:	--



Lernziele:

- Gefühl für den Kräftefluss in tragenden Bauteilen und die Stabilität von Tragwerken
- Verständnis für den Einfluss der Tragwerksplanung auf den innenarchitektonischen Entwurf
- Einsicht in zwingende Naturgesetze
- Erkennen von tragenden Teilen
- Grundverständnis und Anwendung von Rechenmodellen zur überschlägigen Vorbemessung einfacher Konstruktionsteile
- Fähigkeit zur Kommunikation mit dem Tragwerksplaner auf Fachebene